

Von Einstellungschancen, Noten, Verbeamtung, Altersgrenzen und Sinnhaftigkeit

Beitrag von „state_of_Trance“ vom 18. August 2018 10:53

Zitat von goeba

Das wurde Dir in einem anderen Faden doch schon gesagt: Die Ausbildungsjahre (Studium + Ref) zählen da mit rein.

So lange Du es schaffst, noch verbeamtet zu werden, bekommst Du eine gute Pension, Punkt. Bei spätem Einstieg mit Abstrichen, aber immer noch gut.

Ich mache ja ungern Aussagen auf Grundlage von Indizien, aber so entscheidungsschwach, wie Du offenbar bist, wirst Du evtl. als Lehrer noch ganz andere Probleme bekommen.

Das würde ich ja mal gerne wissen, inwiefern das Studium mit anerkannt wird. Ich finde das als "Kann-Regelung" immer mit einem "teilweise" verbunden.

Also, wie viel zählt das Studium? Dass das Ref und der Wehrdienst (oder ähnliches) zählen, ist ja überall klar aufgeführt.

Nachtrag: In NRW würde das Studium mit 855 Tagen angerechnet, also etwa 2,5 Jahre. Allerdings immer noch mit dem Begriff "kann" versehen.

Für welche Fälle gilt das wohl? Würde es auch für mich bereits gelten? 2,5 Jahre Studium anrechnen, 3 Jahre Beamter inklusive Ref. Dann wäre ich ja bereits über 5 Jahre "im Dienst".